



Margaretenbad

Grätzeltreff

KINDERSTADTTEILFÜHRER
GRAZ-GEIDORF

VON KINDERN FÜR KINDER

Impressum:

Kinderstadtteilführer GRAZ-GEIDORF – Von Kindern für Kinder
1. Auflage, Dezember 2020

Idee, Konzept und Herausgeber:

Verein Fratz Graz
Werkstatt für Spiel(t)räume
Karmeliterplatz 2
8010 Graz
Tel.: 0316 90370-150
www.fratz-graz.at
office@fratz-graz.at
ZVR Zahl: 786 373 708

Redaktion:

Ernst Muhr, Sonja Postl
und alle Kinder der Kinderredaktion

Illustration:

Sonja Postl

Dieser **Kinderstadtteilführer** ist ein Projekt von Kindern für Kinder. Alle beteiligten Kinder haben aktiv mitgearbeitet, eine Fülle von Informationen gesammelt und dabei ihre Schwerpunkte gesetzt.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass dieser Kinderstadtführer keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann und will. Alle Angaben sind ohne Gewähr! Erhebungsstand ist Oktober 2020.

Einen besonderen Dank sprechen wir den beteiligten Kindern aus, mit denen wir arbeiten durften. Das waren die Kinder, die sich an den Stadtspaziergängen durch Geidorf im Sommer 2020 beteiligt haben und die Kinder der VS Geidorf und der VS Rosenberg – ohne euch wäre dieser Kinderstadtführer nicht zustande gekommen!



Gefördert vom Land Steiermark,
Ressort für Bildung, Gesellschaft,
Gesundheit und Pflege

Ebenfalls danken möchten wir Landesrätin Juliane Bogner-Strauß und Stadtrat Kurt Hohensinner.

Bildnachweis:

Alle Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind in den Kinderredaktionen entstanden.

KINDERSTADTTEILFÜHRER GRAZ-GEIDORF VON KINDERN FÜR KINDER

DIESES BÜCHLEIN GEHÖRT:



In einer halben Stunde durch die Stadt und das war's?
– Nicht so mit den Kindern aus dem Bezirk Geidorf in Graz.

Dieses Büchlein soll dir helfen mit offenen Augen durch die Straßen und Gassen zu laufen, spazieren, springen, schleichen oder zu verweilen.

Du findest darin Spielideen und Wissenswertes zu Plätzen, Parks, Gebäuden und vieles, das für Kinder in Geidorf interessant und spannend ist.

Das Besondere an diesem Stadtführer ist, dass er von Kindern für Kinder ist.

Was das bedeutet? – Viele Kinder und Erwachsene haben gemeinsam an diesem Büchlein gearbeitet. Sie haben Ausflüge gemacht, Geschäfte, Lokale und Betriebe besucht und Spiele und Basteleien ausprobiert.

Wir wünschen dir genau so viel Spaß beim Lesen und Entdecken, wie wir ihn beim Recherchieren und Spielen hatten!

*Deine
Kinderredaktion*



INHALTSVERZEICHNIS

- 6 ... **DER GRAZER BEZIRK GEIDORF**
 - 8 ... **DAS ALTE GEIDORF**
Geschichtlicher Spaziergang vom Geidorfplatz zum Hilmteich
 - 16 ... **SPIELERISCH ENTLANG DER MUR BIS ZUM REINERKOGEL**
Eine Fahrrad- oder Rollertour durch Geidorf
 - 18 ... **AB IN DEN STADTWALD**
Kannst du das Rätsel des Rosenhains lösen?
 - 28 ... **SERVICETEIL - FÜR KINDER WICHTIGE ADRESSEN UND ORTE**
 - 28 ... **SPIELPLÄTZE, PLÄTZE UND TREFFPUNKTE**
 - 29 ... **KOSTENLOSE, FREI ZUGÄNGLICHE SPORTMÖGLICHKEITEN**
 - 30 ... **SEHNSWERTES UND KINDERTHEATER**
 - 31 ... **LESESPASS**
 - 31 ... **VEREINE UND INSTITUTIONEN**
 - 34 ... **LERNEN UND BILDUNG**
- BEILAGE: KINDERSTADTTEILPLAN GEIDORF**

DER GRAZER BEZIRK GEIDORF



Geidorf ist der 3. Grazer Bezirk. Er liegt am linken Murufer und ist ein sehr vielfältiger Bezirk. Viele sagen, dass du hier einerseits mitten in der Stadt bist und dich andererseits fühlen kannst, als würdest du einen Ausflug aufs Land machen. Es gibt nämlich Weiden, Wälder und Teiche, aber auch dicht bebaute Wohngebieten mit Kino, Bibliothek, Geschäften und Schulen.

Geidorf war einst eine Vorstadt von Graz. Denk dir, vor etwa 800 Jahren wurde um Graz eine Stadtmauer errichtet. Man konnte nur durch bewachte Tore in die Stadt. Der Stadtpark war damals eine freie Wiese vor dieser Mauer. So konnten sich keine Feinde unbemerkt an die Stadt heranschleichen oder sich verstecken. In Geidorf gab es damals Bauernhöfe, große Wälder, Teiche und erste kleine Ansiedlungen.

Die ersten Häuser von Geidorf standen in einer kleinen Siedlung zwischen Heinrichstraße und Leechkirche.

Im 19. Jahrhundert gehörte Geidorf schon zur Stadt Graz. Auf den großen Flächen, die an den Stadtpark angrenzten, wurden schöne, große, oft reich verzierte Wohngebäude errichtet. Sie hatten Innenhöfe und vor den Häusern wurden in manchen Straßen Vorgärten angelegt. Diese Häuser und Vorgärten stehen auch heute noch. Etwas weiter weg vom Stadtzentrum entstand ein Villengebiet mit großen Gärten.

Hier lebten besonders reiche Grazer Familien. Solche Villen kannst du etwa in der Schubertstraße rund um den Botanischen Garten entdecken. Dort findest du auch die ältesten Straßenlaternen von Graz – sie funktionieren noch mit Gas und nicht mit Strom.

Damals gab es zwischen den Villen auch Fabriken, in denen zum Beispiel Zucker produziert wurde. Dort, wo heute der Hilmteich ist, wurden Ziegel produziert, mit denen viele Grazer Häuser errichtet wurden.

Zum Glück konnten viele Grünflächen von damals erhalten werden und sind heute beliebte Ausflugsziele.

Graz ist mittlerweile so groß geworden, dass Geidorf mitten in der Stadt liegt. Du findest hier viele wichtige Einrichtungen. Es gibt zahlreiche Schulen, die Universität, Museen, den Botanischen Garten, das Landeskrankenhaus (LKH), den Hilmteich und den Rosenhain.

Die Kinder der Kinderredaktion haben dir Stadterkundungsgänge zusammengestellt.

Du kannst zwischen drei verschiedenen Routen auswählen oder im Heft schmökern und deine eigene Route zusammenstellen.

Mit dem beiliegenden Plan kannst du auch einfach drauf los starten und die Infos, die wir für dich zu den verschiedenen Punkten gesammelt haben, im Heft nachschlagen.

Die Dinge im nebenstehenden Kästchen sind nützlich, damit dein Spaziergang zur Erlebnistour wird.

Nicht vergessen

- Einen Rucksack mit
- Straßenkreide
- Kronkorken
- einem Fotoapparat
- Papier und Stifte
- Stofftuch
- einem Säckchen für Dinge, die du am Weg findest
- einer Wasserflasche

Stadtrundgang 1 DAS ALTE GEIDORF

Dieser Spaziergang ist unsere Geschichts-Tour. Sie führt dich vom Geidorfplatz bis zum Spielplatz beim Hilmteich. Von dort aus kannst du mit den Öffis wieder zurück.

1 GEIDORFPLATZ

An einem der Stände des kleinen Marktes kannst du dir noch eine Erfrischung besorgen. Und dann geht es auch schon los.

2

Unser erstes Ziel ist die **ZINZENDORFGASSE**.

Hier bist du im ältesten bewohnten Teil von Geidorf. Sicher fällt dir auf, dass die Häuser in dieser Gasse etwas kleiner sind als die großen Gebäude, an denen du auf deinem Weg schon vorbei gekommen bist. Das wirkt gleich etwas gemütlicher. Wenn du dir die Eingänge und Fassaden der Häuser etwas genauer ansiehst, kannst du alte Inschriften, Steine und Figuren finden.

Etwa die beiden Löwenköpfe am Haus Nummer 3. Sie bewachten einst den Hauseingang. Am Eck des gleichen Hauses steht ein seltsamer Stein. Es ist ein Burgfriedstein. Darüber findest du eine Asyltafel. Sie bedeuten, dass Schutzsuchende im Mittelalter nur bis hierher verfolgt werden konnten. Jene, die unverschuldet verfolgt wurden, konnten im Bereich der Kirche Zuflucht finden.



Welches Tier könnte deinen Hauseingang bewachen?

3

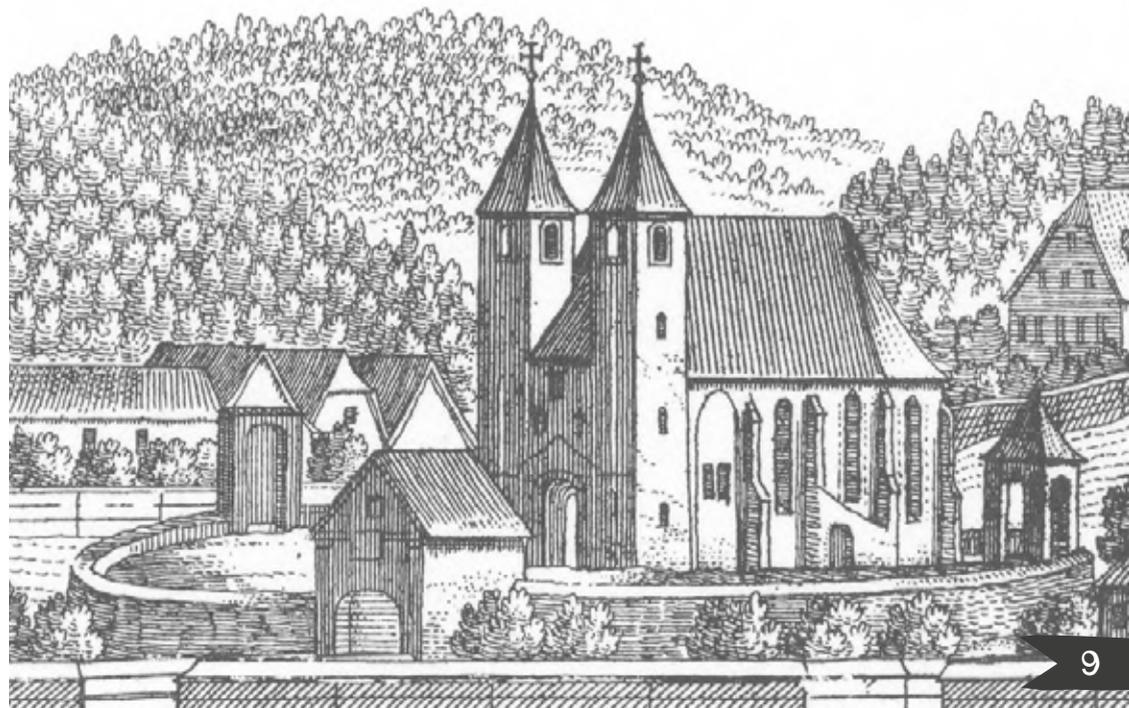
DER VERSTECKTE GARTEN

Könnten die alten Steine Geschichten erzählen, dann würden sie dir aus der Zeit von 500 vor Christus berichten. Auf dem alten Bild der Leechkirche kann man sehen, dass sie auf einem runden, erhobenen Grundstück steht. Das weist auf die besondere Bedeutung des Ortes hin. Vor wahrscheinlich 3000 Jahren gab es hier ein Hügelgrab. Wer darin begraben wurde, weiß man leider nicht. Du stehst hier also auf einem historischen Ort und die Erde unter dir verbirgt sicherlich noch viele alte Fundstücke.

Ein Geheimtipp der Kinderredaktion ist der versteckt liegende Garten hinter der Kirche. In diesem ruhigen Garten schwirren Bienen und Schmetterlinge herum. Fleißige Hände haben dort in den letzten Jahren einen Gemeinschaftsgarten entstehen lassen. Du kannst hier Kräuter, Blumen und Gemüse und viel Ruhe zum Entspannen finden.

Weitere Information dazu findest du unter

<https://khg-graz.at/einrichtung/139/aktivitaetengruppen/allmendeleech>



4

An den kleinen Geschäften und vielen Lokalen gehen wir vorbei zum **SONNENFELSPLATZ**. Die Kinder der Kinderredaktion wissen, dass das hier eine sogenannte Begegnungszone von Autos, Fahrrädern und FußgängerInnen ist. Was meinst du, welches Straßenzeichen zeigt eine solche Zone an?



Straßenzeichen

Die folgenden Straßenzeichen findest du alle im Bezirk. Weißt du, was sie bedeuten? Verbinde jeweils das Zeichen mit seinem Namen und seiner Bedeutung.



WOHNSTRASSE

Diesen Weg teilen sich alle, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind.

Egal, ob du im Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf dieser Straße unterwegs bist, hier sind alle gleichwertig. Wer geht, darf den gesamten Straßenraum benutzen.



BEGEGENUNGSZONE

Hier ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen gestattet. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht behindert werden.



GEMISCHTER GEH- UND RADWEG

Fahrzeuge müssen angehalten werden oder langsamer werden. Aber Achtung, beobachte genau, ob du bemerkt worden bist, dann kannst du die Straße überqueren.



ZEBRASTREIFEN

5

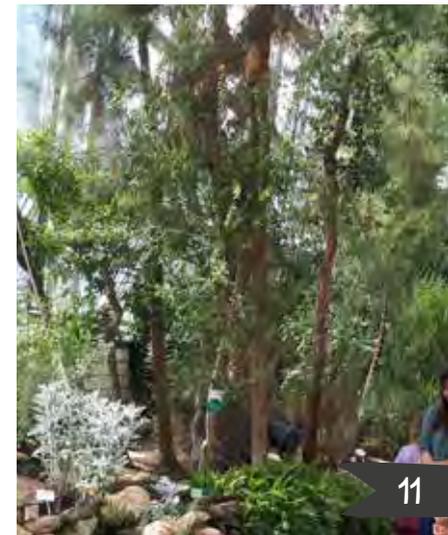
BOTANISCHER GARTEN

Die modernen Gewächshäuser stechen einem sofort ins Auge. In jedem der Häuser findest du Pflanzen verschiedener Lebensräume. Auf Wegen und Holzstegen kommst du bis in die Baumkronen und kannst Blüten, Blätter und Früchte der unterschiedlichsten Pflanzen kennen lernen.

Wachsen Bananen auf Palmen? Muss man die Kakaobohnen aus der Erde ausgraben, um Schokolade herzustellen? Und was zum Kuckuck sind Lebende Steine?

Die Antworten auf diese Fragen findest du in den Gewächshäusern.

Die Vielfalt der Blätter und Blüten beeindruckte die Kinderredaktion. Bei Führungen ist es möglich, Riech- und Kostproben von Früchten und Blüten zu erhaschen.





Auch im Park des Botanischen Gartens gibt es viel zu entdecken. Da findest du Baumriesen und viele Pflanzen, die als Würz- oder Heilpflanzen verwendet werden.

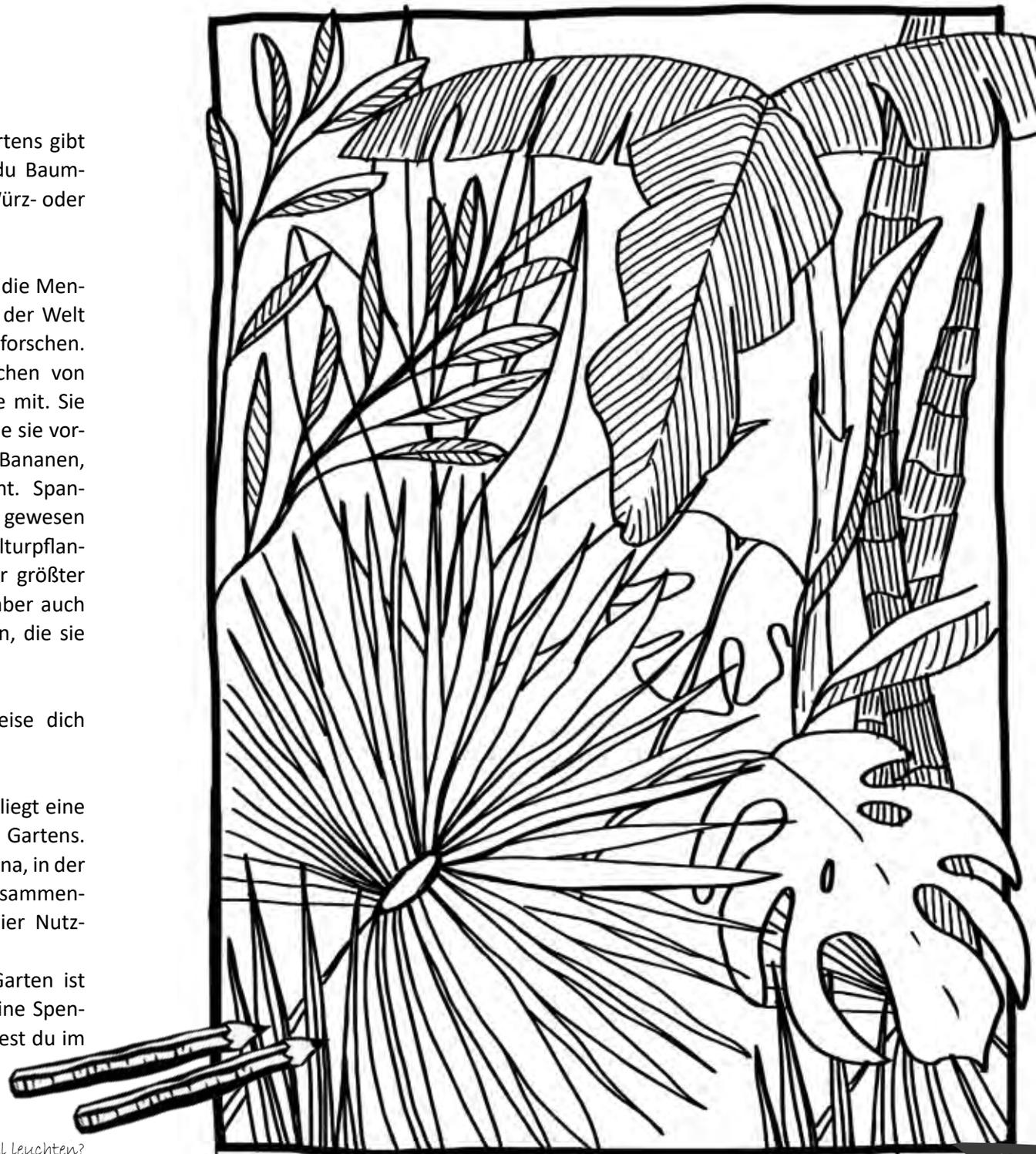
Botanische Gärten entstanden, als die Menschen aufbrachen, um überall auf der Welt die Pflanzen- und Tierwelt zu erforschen. Schon immer nahmen die Menschen von ihren Reisen Gewürze und Früchte mit. Sie waren fasziniert von der Vielfalt, die sie vorfanden. Sie hatten ja noch keine Bananen, Mangos oder Kokosnüsse gekannt. Spannende Reisen mussten das damals gewesen sein, auf der Suche nach neuen Kulturpflanzen und besonderen Rezepten. Ihr größter Schatz war ihr erlangtes Wissen, aber auch Samen oder Setzlinge von Pflanzen, die sie sammelten und mitbrachten.

Wohin würde deine Forschungsreise dich führen?

Etwas versteckt in der Holteigasse liegt eine zusätzliche Fläche des Botanischen Gartens. Hier gibt es eine überdachte Sitzarena, in der sich Gruppen und Schulklassen zusammensetzen können. Und du findest hier Nutzpflanzen und einen kleinen Teich.

Der Eintritt in den Botanischen Garten ist kostenlos, du kannst aber gerne eine Spende hinterlassen. Weitere Infos findest du im Serviceteil.

In welchen Farbtönen soll dein Dschungel leuchten?





Dein Miniglashaus

Du brauchst:

- ein großes Glas mit Deckel (es sollte mindestens 2 l Flüssigkeit fassen können)
- verschiedene kleine Pflanzen (z.B. Klee, Moos, kleine Farne, ...)
- kleine Ästchen, Zapfen, Steine, ...
- Kies oder Granulat
- etwas zerkleinerte Holzkohle
- Anzuchterde
- kleine Spielfiguren
- eine Sprühflasche mit Wasser
- einen großen Löffel zum Einfüllen

Bevor du beginnst, musst du das Glas heiß waschen oder am besten auskochen. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen.

Unten füllst du eine 4 cm hohe Schicht mit Kieselsteinen oder Granulat ein. Diese verhindert, dass die Pflanzen direkt im Wasser stehen.

Darüber kommt eine 0,5 cm dicke Schicht aus Holzkohle. So bildet sich in deinem Gewächshaus kein Schimmel.

Darauf kommt die Erde. Diese Schicht sollte wieder 4 cm hoch sein.

Jetzt geht es ans Pflanzen und Gestalten. Überlege dir, wo du deine Pflanzen haben willst und setze sie vorsichtig ein. Mit Steinen und Ästen kannst du Struktur in deinen Garten bringen. Besonders lustig und bunt wird es, wenn du noch kleine Tiere, Zwerge oder andere Figuren in deiner Landschaft platzierst.

Zu guter Letzt besprühst du die Pflanzen mit Wasser. Dabei kannst du gleich Erdreste vom Glasrand hinunter sprühen. Nun verschließt du das Glas.

In den folgenden Tagen musst du dein Glas genau beobachten. Wenn es in der Früh beschlagen ist oder sich Wassertropfen am Glasrand bilden, ist das gut. Über den Tag muss dieses Wasser aber wieder verschwinden, sonst ist es zu feucht in deinem Glashaus. Dann machst du den Deckel noch für ein paar Tage auf, damit die überschüssige Feuchtigkeit entweichen kann. Ist das Glas in der Früh nicht beschlagen, ist es zu trocken und du musst noch etwas Wasser hinein sprühen.

Am besten stellst du dein Glashaus an einen hellen Platz, allerdings nicht in die pralle Sonne.

Weiter geht es an den Villen vorbei zum Hilmteich und zum Leechwald.

HILMTEICH 6

Der Hilmteich ist ein beliebtes Ausflugsziel für viele Familien. Wenn der Teich im Winter zufriert, kann Eis gelaufen werden. Im Sommer wird manchmal Boot gefahren. Aber es ist auch einfach schön, um den Teich und in den angrenzenden Leechwald zu spazieren.

Das am Teich liegende Schlösschen wurde gebaut, als die feinen Damen und Herren aus Graz anfangen, den Hilmteich für ihre Freizeit zu nutzen. Sie zogen sich ihr hübschen Anzüge und Spitzenkleider an und spazierten schick um den Teich oder drehten elegant ihre Runden auf dem Eis. Danach kehrten sie im Schlösschen ein und ließen sich bewirten. Heute geht es zum Glück lockerer zu und du musst dich nicht extra herausputzen, wenn du hier her kommst.

SPIELPLATZ HILMTEICH 7

Unser Spaziergang endet am Spielplatz am Hilmteich. Jetzt kannst du dich in der Korb-schaukel oder einer Hängematte ausrasten.

Du hast auf diesem Spaziergang den Bezirk Geidorf einmal vollkommen durchquert. Hut ab – das hast du richtig gut gemacht!

SPIELERISCH ENTLANG DER MUR BIS ZUM RAINERKOGEL

Diese Stadterkundung startet vor dem Häuserblock Körösi-
straße 1-5. Das ist unsere längste Tour. Du kannst sie am bes-
ten auf dem Fahrrad oder mit dem Roller machen.
Sie führt uns entlang der Mur bis fast nach Andritz. Wir ma-
chen Stationen bei den Spielplätzen am Weg, wo du dich
so richtig austoben kannst. Du solltest also genügend Jause
mitnehmen, dann kannst du so richtig lange unterwegs sein.



LITFABSÄULEN

Sind dir schon einmal diese komischen
Säulen aufgefallen, die an einigen Orten auf-
gestellt sind – es sind sogenannte Litfaßsäu-
len. Du findest sie zum Beispiel am Geidorf-
platz, rund um den Botanischen Garten und
eben hier, entlang der Körösistraße.

Auf ihnen werden Plakate von Veranstaltun-
gen aufgeklebt. Erstmals aufgestellt wurden
solche Säulen vor etwa 200 Jahren. Auch
damals wurden schon Plakate darauf aufge-
klebt.

Alle paar Jahre haben Künstlerinnen und
Künstler die Möglichkeit solche Säulen zu
gestalten.

Auch die Kinder der Kinderredaktion haben
sich Gedanken darüber gemacht, was sie
gerne auf so einer Säule kundtun würden.



Was würdest du gerne auf deiner Litfaßsäule sehen?

Wettfahrt durch Geidorf

2 SCHWIMMSCHULKAI

Wir biegen gleich bei der ersten Möglichkeit ab zum Schwimmschulkai. Zu Beginn unserer Tour möchten wir dir verraten, warum es hier Schwimmschulkai heißt.

An der Mur liegt es nicht, die ist hier viel zu gefährlich zum Schwimmen. Die Strömung würde dich sofort abtreiben und du hättest kaum eine Chance, das Ufer zu erreichen.

Der Name weist darauf hin, dass es hier früher eine Schwimmschule gab. Es war die Grazer Militärschwimmschule, die hier vor 200 Jahren errichtet wurde. Neben der Mur gab es einen Wasserlauf – den Mühlgang. Dieser versorgte Mühlen und Fabriken mit Wasser, das sie zum Betreiben der Maschinen nutzten.

Das Wasser wurde aber auch ins Schwimmbecken geleitet. Erst lernten hier nur Soldaten das Schwimmen. Vor etwa 100 Jahren wurde aus der Schwimmschule ein Freibad, das allen offen stand. Bis 1978 lernten hier viele Grazer Kinder das Schwimmen.

Außer dem Straßennamen ist heute davon nichts mehr übrig. Jetzt steht hier ein modernes, großes, grünes Wohngebäude.

3 SPIELPLATZ - SCHWIMMSCHULKAI

Es geht weiter den Schwimmschulkai entlang. Hier lässt es sich wunderbar Rad oder Roller fahren. Wenn nicht zu viel los ist, kann man sogar ein kleines Fahrradrennen veranstalten.

Auf dem Spielplatz kannst du dich im Klettern üben.

Der weitere Weg läuft ganz gemütlich der Mur entlang. Du kommst zu einem kleinen Fitnesstrainingsplatz. Dort kannst du deine Muskeln trainieren. Machst du lieber ein paar Klimmzüge, oder schwingst du bei einem Umschwung oder um eine der Stangen?

Jetzt bist du schon fast beim Mur-Beach, einer Freizeitanlage mit Beachvolleyball, Tischtennistischen und einem Lokal. Hier biegst du in die Makartgasse ein und kommst an deren Ende zur Körösisstraße. Diese überquerst du am besten am Zebrastreifen und gelangst am Rand des Wohnblocks zur Theodor-Körner-Straße. Wenn du nach rechts in Richtung Innenstadt schaust, kannst du auf der gegenüberliegenden Straßenseite schon den Eingang zum Spielplatz entdecken.

4 SPIELPLATZ - THEODOR-KÖRNER-STRASSE

Jetzt hast du es geschafft, du bist am größten Spielplatz des Bezirks. Die Kinder der Kinderredaktion sind davon überzeugt, dass sich ein Besuch auszahlt. Hier kann man locker den halben Tag mit Spielen, Gatschen und Matschen, Klettern und Toben verbringen.

Wenn du noch nicht genug vom Fahrradfahren hast, dann kannst du dein Können jetzt noch auf den hohen Hügeln des Bike-Parks unter Beweis stellen.

Der **RÜCKWEG** geht über den Radweg auf der Körösisstraße. Also wieder ein kleines Stück zurück und dann immer dem Radweg folgen, dann kommst du wieder zu unserem Ausgangspunkt.

Ihr braucht:
- Kronkorken, Kreide, eine ebene Fläche
Auf einer ebenen Fläche wird mit Kreide eine kurvenreiche „Rennbahn“ aufgemalt, die mind. 2-3 Meter lang und 15-30 cm breit ist. In bestimmten Abständen sind Kreise mit Orten in Geidorf beschriftet.
Jedes Kind hat einen Kronkorken – das sind die Autos. Diese werden mit der glatten Seite nach unten an den Start gelegt. Mit Daumen und Zeigefinger werden sie über die Bahn geschnipst. Wer sein „Auto“ über die Bahn hinauschießt, muss zum Start bzw. zum letzten Ort zurück. Gewonnen hat, wer zuerst das Spiel „durchfährt“.

Tipp: Reinerkogel 5

Wer eine kleine Wanderung in den Wald machen will, ist hier richtig. Der Ausgangspunkt ist am „Weg zum Reinerkogel“, so heißt die Straße, die von der Grabenstraße zum Reinerkogel führt. Am besten geht man über die Jakobsleiter, eine Treppe, auf den Hügel. Durch den Wald gibt es mehrere Wege, und egal, wo du gehst, über den Reinerweg, oder den Grabenhofweg kommst du wieder zu deinem Ausgangspunkt.

AB IN DEN STADTWALD



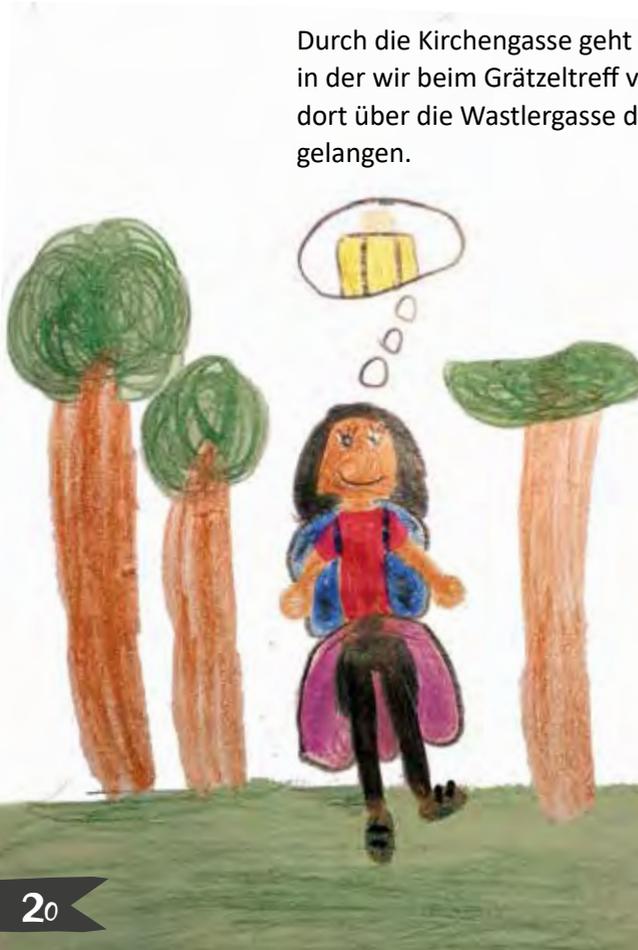
1 Diese Tour startet in der **MUCHARGASSE**.

In dieser Gasse gibt es einen bei den Kindern sehr beliebten Bezirkssportplatz. Hier kann man Fußball, Tennis und Basketball spielen. Für den Spaß im Winter gibt es einen Hügel zum Bobfahren. Vor allem die Kinder der VS Geidorf, die auch in der Gasse ist, kommen gerne hierher. Der Teil der Muchargasse, der an die Grabenstraße angrenzt, eignet sich gut als Treffpunkt. Hier gibt es einen kleinen Platz und einen Wohnstraße mit Bäumen und Bänken.



Durch die Kirchengasse geht es zur Bergmanngasse, in der wir beim Grätzeltreff vorbei spazieren und von dort über die Wastlergasse direkt zum **MARGARETENBAD** gelangen.

Das ist ein ganz besonderer Ort im Bezirk. Zwischen den Wohnhäusern verbirgt sich hier ein feines Freibad. Grätzeltreff und Margaretenbad sind Orte der Begegnung. Hier kommen Jung und Alt zusammen. Du findest an beiden Orten verschiedene Angebote für die Freizeit. Am besten siehst du auf der Homepage www.margerl.at nach oder spazierst vorbei und siehst dir die Aushänge an.



3 **DER ROSENHAIN** ist ein sogenannter Stadtwald. Es gibt sogar einen Förster, der für ihn zuständig ist. Das schöne ist, dass es ein Wald mitten in der Stadt ist. Du kannst dich frei durch den Wald bewegen und auch einmal den Weg verlassen.

Zwischen den Bäumen kannst du sogar von Kindern gebaute Lager und Baumäuser entdecken. Da ändert sich immer etwas und nächstes Mal sieht es wahrscheinlich schon wieder anders aus. Bei den Teichen kannst du die Enten beobachten. Als die Kinderredaktion vor Ort war, hatte das Wasser in den Teichen eine schlechte Qualität und war ganz graubraun. Das sollte aber in nächster Zeit wieder besser werden, die Stadt Graz arbeitet an einer Lösung.





Der Mönch vom Rosenhain?

Uralt wurde er, der Mönch vom Rosenhain. Seit mehreren hundert Jahren streicht er nun aber schon als Geist durch den Wald. Gerne würde er von seinen schier endlosen Spaziergängen erlöst werden. Doch leider ist ihm das Zauberwort entfallen, das den Zauber über ihn aufhebt.

Hilf ihm auf der Suche nach dem Wort. Löse die Rätsel und setze die Lösungsbuchstaben anschließend zum Lösungswort zusammen.

Oft denkt der Mönch zurück an den Beginn seiner Geschichte.

Einst wurde er zur Erholung auf den Rosenhain geschickt. Oben im Wald am Rosenhain stand ein Sommererholungsheim für Mönche, in dem es eine große Bibliothek mit unzähligen Büchern gab.

An einem verregneten Augusttag entdeckte der Mönch in einem versteckten Regal, in einem besonders dunklen Winkel des Raums, ein verstaubtes dickes Buch. Es war kunstvoll mit Pflanzenmustern verziert und trug die Aufschrift „Liber magia secretum“. Was sollte das nur heißen? Er fühlte sich, als hätte er einen geheimen Schatz entdeckt. Kennst du das Gefühl, wenn du dir nicht ganz sicher bist, ob du etwas darfst und du es aber unbedingt machen willst? So ging es dem Mönch. Verstohlen sah er sich um und spazierte möglichst unauffällig mit dem Buch aus der Bibliothek.

Was denkst du, um welche Art von Buch könnte es sich gehandelt haben?

- ein Zauberbuch Z
- ein Kochbuch T
- ein Bilderbuch M

Von nun an verbrachte der Mönch die meisten Tage unter einem Baum sitzend und las. Man sagt, dass er auch heute noch oft unter dem Baum mit den hängenden Blättern auf der Wiese des Rosenhains zu finden ist. Geh nun zum ersten Kreuz auf der Schatzkarte und suche am Baumstamm eine Nummer.

Welche Zahl findest du dort?

- 38741 W
- 14783 A
- 14787 I

Wie er nun so dort saß, probierte er auch so manchen Zauberspruch aus. Leider lief das nicht immer so, wie er sich das vorgestellt hatte.

So geschah es eines Tages, dass er sich ein Brathendl herzauben wollte. Aber er war vor lauter Hunger so unkonzentriert, dass er ein vorbeihüpfendes Eichhörnchen in ein versteinertes Wesen verwandelte. Noch heute findest du es auf einem markanten Stein.

Suche den Stein. In welches Wesen hat er das Eichhörnchen verwandelt?

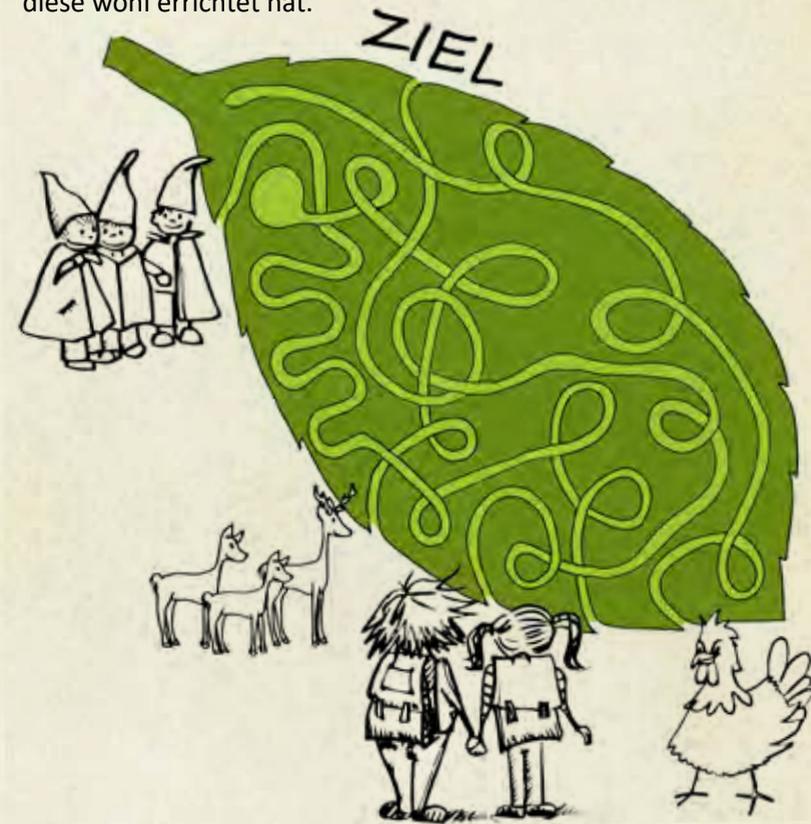
- eine versteinerte Kröte **H**
- einen versteinerten Steirischen Panter **U**
- eine versteinerte Giraffe **M**

Frustriert und hungrig ging er danach den Hügel hinauf, kam an einigen Brennnesseln vorbei und musste daran denken, dass er zum Mittagessen jetzt nichts anderes serviert bekommen würde als Brennnesselspinat. Das ärgerte ihn so, dass er wild um sich fuchtelte und dabei ausrief: „Brennen sollen alle, die dich berühren.“ Und so geschah es, dass die Pflanze an allen Blättern und Stielen feine Haare bekam, die mit Kieselsäure gefüllt waren. Seither brennt die Brennessel. Nur manchen Tieren kam dies ganz gelegen, sie legten fortan ihre Eier auf den Blättern der Brennessel ab, wo sie gut geschützt sind, weil kein Tier die Blätter fressen wird.

Welche Tiere nutzen diesen Schutz?

- Schmetterlinge **B**
- Schlangen **N**
- Frösche **M**

Der Mönch spazierte weiter und kam an einigen seltsamen Bauwerken vorbei. Schon oft hatte er sich überlegt, wer diese wohl errichtet hat.



Das Labyrinth zeigt dir, wer es war:

- Zwerge **T**
- Kinder **E**
- Rehe **I**
- ein Huhn **O**

Müde und hungrig kam er schließlich bei seiner Unterkunft an. Als er den Brennnesselspinat roch, beschloss er noch kurz zu warten.

Er setzte sich auf die alten Wurzeln eines Baums. Er atmete tief ein, schloss die Augen und lauschte. Er konnte Vögel zwitschern hören, die Blätter raschelten, als der Wind hinein blies und die Kochlöffel klapperten in den Kochtöpfen.

*Was meinst du, welches der Gebäude könnte das ehemalige Erholungsheim der Mönche gewesen sein?
Spaziere an den Teichen vorbei hinauf in den Wald und du wirst es finden.*



In diesem Moment erkannte er die Schönheit und Kraft des Ortes. Von ganzem Herzen wünschte er sich noch viele Jahre hier verbringen zu dürfen.

Hast du alle Rätsel gelöst, dann frage hier die Buchstaben ein:

--	--	--	--	--	--



Du hast es geschafft? Gratulation!

Jetzt kannst du deinen Ausflug noch mit einem Picknick oder einer Spieleinheit am Spielplatz beenden. Es ist nur noch ein kleines Stück nach oben. Dort am Waldrand findest du den **SPIELPLATZ AM ROSENHAIN**.

Auf dem Rückweg kannst du Brennnesseln sammeln. Wir verraten dir nämlich hier noch das Rezept für Brennnesselspinat.



Brennnesselspinat

Für die Zubereitung von vier Portionen brauchst du:

- | | |
|--------------------|---------------------------------|
| 600 g Brennnessel | eine Schüssel |
| eine Zwiebel | ein Sieb |
| 1 Esslöffel Butter | einen Wasserkocher |
| 1/8 l Schlagobers | ein Messer und ein Schneidbrett |
| Salz und Pfeffer | einen Topf und einen Kochlöffel |
| | einen Pürierstab |

Spüle die Brennnesseln ab und leg sie in eine Schüssel. Bringe Wasser im Wasserkocher zum Kochen und gieße es über die Blätter. Ins Sieb geben und abtropfen lassen.

Die Zwiebel musst du schälen und in feine Würfel schneiden.

Die Butter wird im Topf geschmolzen. Wenn sie flüssig ist, kommen die Zwiebelstücke dazu und werden so lange gedünstet, bis sie ein wenig durchsichtig wirken. Die Brennnesseln in kleine Streifen schneiden. Das geht jetzt schon ohne brennen, weil die Härchen im heißen Wasser unschädlich wurden.

Gib die Streifen zu den Zwiebeln. Salze und würze nach Belieben mit Pfeffer. Lass die Brennesl noch 10 Minuten dünsten. Dabei immer wieder umrühren.

Jetzt noch das Obers dazu und alles mit dem Pürierstab zerkleinern.

Als Beilage empfehlen wir dir Erdäpfel und Spiegelei.

SERVICETEIL

SPIELPLÄTZE

SPIELPLATZ HASNERPLATZ – Hasnerplatz, 8010 Graz
Auf den Klettertürmen finden oft lustige Fangenspiele statt. Wer es ruhiger haben will, legt sich in die Korbschaukel oder spielt im Sandbereich. Ein guter Platz, um sich mitten im Bezirk auszutoben. Daneben gibt es Tischtennistische, die vor allem bei den Größeren beliebt sind.

SPIELPLATZ HILMTEICH – Hilmteichstraße, 8043 Graz
Im hinteren Bereich der großen Wiese beim Hilmteich. Nach einem Spaziergang um den Hilmteich oder durch den Leechwald kannst du dich hier in der Nestschaukel oder einer Hängematte ausrasten. Für kleine Kinder gibt es einen eingezäunten Spielbereich zum Rutschen, Sandspielen Klettern und Toben.

MARTHA-TAUSK-PARK – Lehargasse, 8010 Graz
Vor allem jüngere Kinder können in der Sandmulde spielen oder auf den Spielgeräten wippen und springen.

SPIELPLATZ ROSENHAIN – Panoramagasse 50, 8010 Graz
Auf den Klettertürmen hast du einen Überblick über das Treiben am Spielplatz. Mit der Seilbahn kannst du zu den Kletterstämmen oder zum Barfußpfad sausen.

SPIELPLATZ SCHWIMMSCHULKAI
Schwimmschulkai 88, 8010 Graz
Über die Netzkletterwand zu einer Wippe oder Schaukel und auf dem sich drehenden Ufo kann man sein Gleichgewicht trainieren.

THEODOR-KÖRNER SPIELPLATZ
Theodor-Körner-Straße 160, 8010 Graz
Das ist der größte Spielplatz im Bezirk. Es gibt jede Menge Wasser, Sand und Matsch, Schaukeln, Rutschen, Wippen und Klettergerüste. Auf dem großen gestrandeten Piratenschiff kannst du dir mit deinen Freunden und Freundinnen lustige Fang- und Versteckspiele einfallen lassen.



KOSTENLOSE, FREI ZUGÄNLICHE SPORTMÖGLICHKEITEN

BASKETBALLPLATZ AM HASNERPLATZ
Hasnerplatz, 8010 Graz

STREET-WORKOUT-PARCOURS
Gustav-Scherbaum-Promenade – Nähe Markartgasse, 8010 Graz

SPORTPLATZ MUCHARGASSE/KÖRÖSISTRASSE
Du bist so richtig sportbegeistert? Hier gibt es einen Fußballplatz, zwei Tennisplätze, einen Rodelhügel, einen Basketballkorb und Geräte fürs Fitnesstraining.

SPORTPLATZ THEODOR-KÖRNER-STRASSE
Theodor-Körner-Straße 160, 8010 Graz
Hier kannst du Fußball, Tennis und Basketball spielen. Wenn du lieber auf Rädern unterwegs bist, wirst du mit der Skaterrampe und im Bike-Park viel Spaß haben. Auf den vielen steilen Hügeln musst du mit deinem Fahrrad ordentlich geländegängig sein.

WEITERE SPORT- UND SPIELMÖGLICHKEITEN

MARGARETENBAD
Grillparzerstraße 10, 8010 Graz
Tel: 0316 324067
Badespaß im 25 Meter Becken und im eigenen Kinderareal mit Rutsche und Spielfläche. Außerdem gibt es Platz zum Beachvolleyball Spielen, Tischtennistische und einen Sandspielbereich.

MINIGOLFANLAGE
Heinrichstraße 95, 8010 Graz
Eine der ältesten Minigolfanlagen Europas steht in Graz. Wie viele Schläge benötigst du, um den Ball an den Hindernissen vorbei in die Löcher zu schlagen?



PLÄTZE UND TREFFPUNKTE

SITZELEMENTE AM GEIDORFPLATZ

AUF DER WIESE ODER BEIM TEICH AM ROSENHAIN

SITZSTUFEN VOR DER LEECHKIRCHE IN DER ZINZENDORFGASSE



MUSEEN

BOTANISCHER GARTEN / Gewächshäuser
Schubertstraße 59, 8010 Graz
Tel.: 0316 380-8839

<https://garten.uni-graz.at/de/>

Eine Reise durch die Pflanzenwelt unseres Planeten in Geidorf. Pflanzen aus allen Kontinenten sind in den Gewächshäusern und im Freiland zu entdecken.

Infos zu Kinderführungen und -workshops sind auf der Homepage zu finden.

HAUS DER WISSENSCHAFT

Elisabethstraße 27, 8010 Graz

<https://haus-der-wissenschaft.uni-graz.at/de/>

Hier wird aktuelle und historische Forschung allgemein verständlich präsentiert. Mittels multimedialer Video-, Film- und Toninstallationen tauchst du in die Welt der aktuellen Forschungsthemen ein.

UNIGRAZ@MUSEUM - UNIVERSITÄTSMUSEUM

Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Tel.: 0316 380-7444

<https://unigratz-at-museum.uni-graz.at/de/>

Das Museum befindet sich im Kellergeschoß des Uni-Hauptgebäudes.

Ob du die 27 Meter lange Wellenmaschine in Gang setzen kannst? Oder willst du deine Kräfte an den Magdeburger Halbkugeln mit der Kraft des Vakuums messen? Hier gibt es Physik hautnah zu erleben!

Im Museum werden Workshops für Schulklassen und Kindergruppen bis maximal 25 TeilnehmerInnen angeboten. Diese können telefonisch gebucht werden.

KINO

GEIDORF KUNSTKINO

Geidorfplatz 1, 8010 Graz

Tel.: 0316 321003

www.cineplex.at/center/geidorf-kunstkino/



LESESPASS

ZWEIGSTELLE STADTBIBLIOTHEK GRAZ NORD

Theodor-Körner-Str. 59, 8010 Graz

Tel: 0316 872-7990

www.stadtbibliothek.graz.at

OFFENE BÜCHERREGALE

Auf deinen Wegen durch die Gassen und Straßen sind dir vielleicht Orte aufgefallen, an denen Bücher herumstehen, die anscheinend niemandem gehören. Zum Beispiel gibt es solche Stationen im Margaretenbad, am Hasnerplatz oder beim Grätzeltreff.

Das sind die offene Bücherregale. Es sind Schenk- oder Tauschregale für Bücher. Du kannst dir gerne ein Buch oder mehrere nehmen, falls sie dir gefallen.

Du hast Bücher, die du nicht mehr brauchst? Dann bring sie doch zum nächsten Regal!

Eine Liste mit den Bücherregalen findest du im Internet unter <https://nachhaltig-in-graz.at/offene-buecherregale/>.



VEREINE UND INSTITUTIONEN

GRÄTZELTREFF

Grätzelinitiative Margaretenbad - Grätzeltreff
Nachbarschaftszentrum in Geidorf
Wastlergasse 2, 8010 Graz
Tel.: 0660 6593035
www.margerl.at

Die Grätzelinitiative Margaretenbad möchte die Menschen im Bezirk zusammenbringen. Hier können sich Jung und Alt bei unterschiedlichen Veranstaltungen treffen.

Die Palette an Angeboten beim Grätzeltreff ist so vielfältig wie der Bezirk selbst. Fast jeden Tag gibt es eine Veranstaltung vom gemeinsamen Singen und Kartenspielen bis hin zum beliebten Grätzelfest beim Margaretenbad.

PFADFINDERGRUPPE ST. GEORG GRAZ 3

Muchargasse 14, 8010 Graz
www.graz3.at

PFADFINDERGRUPPE Graz 11

Strassoldogasse 3a, 8010 Graz
Tel. Pfadfinderheim: 0316 381685
www.pfadfinder-graz11.at

In mehr als 216 Ländern gibt es Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Die österreichischen PfadfinderInnen sind eine demokratische, parteipolitisch unabhängige Kinder- und Jugendbewegung. Sie treten für Umweltschutz ein, fördern Zusammenarbeit und erziehen zum Frieden.

In den Gruppen finden wöchentliche Heimstunden statt. Daneben gibt es Ausflüge, Wochenendlager bzw. Pfingst- und Sommerlager.

RAINBOWS-STEIERMARK

Grabenstraße 88, 8010 Graz
Tel.: 0316 678783

www.rainbows.at/steiermark-angebote/

Rainbows ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die von Trennung oder Tod ihrer Eltern betroffen sind.

Altersgerechte kreative Methoden helfen bei der Bearbeitung von Gefühlen im Zusammenhang mit dem Trennungs-/Verlusterlebnis.

VOLKSSCHULEN

VOLKSSCHULE GEIDORF

Muchargasse 23
8010 Graz
Tel.: 0316 872-6800
www.vsgeidorf.at

VOLKSSCHULE ROSENBERG

Rosenberggürtel 12
8010 Graz
Tel.: 0316 872-6990
www.vs-rosenberg.at

PRAXISVOLKSSCHULE DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

Hasnerplatz 12
8010 Graz
Tel.: 0316 8067-1211
<https://pvs.phst.at/home/>

PRAXISVOLKSSCHULE DER KPH GRAZ AUGUSTINUM

Lange Gasse 2
8010 Graz
T.: 0316 58167041
<https://pvs.augustinum.at/>

MITTELSCHULE

PRAXISMITTELSCHULE DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE STEIERMARK

Hasnerplatz 12
8010 Graz
Tel.: 0316 8067-1222



ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN

BG/BRG CARNERI
Carnerigasse 30-32, 8010 Graz
Tel.: 05 0248-011
www.carneri.at

BISCHÖFLICHES GYMNASIUM AUGUSTINUM
Lange Gasse 2, 8010 Graz
Tel.: 0316 8031951
<https://bischgym.augustinum.at/>

BG/BRG Kirchengasse
Kirchengasse 5, 8010 Graz
Tel.: 05 0248-003
www.gym-kirchengasse.at

BRG KÖRÖSI
Köröstraße 155, 8010 Graz
Tel.: 05 0248018
www.koeroesi.at

STÄDTISCHE HORTE

SCHÜLERINNENHORT ROSENHAIN
Rosenhain 6, 8010 Graz
Tel.: 0316 8722714

SCHÜLERINNENHORT PANORAMAGASSE 23
für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (SH Rosenhain)
Panoramagasse 23, 8020 Graz
Tel.: 0316 8722720





Bibliothek

Basketballplatz

SPIELPLATZ
Hasnerplatz

Sportplatz

